Laufenburg 13.12.2016 Reinhard Herbrig

Unterhaltung und Zeit zum Plaudern

Mehr als 300 Senioren, die am Sonntagnachmittag zum Seniorennachmittag im Advent in die Rappensteinhalle gekommen waren, konnte Bürgermeister Ulrich Krieger begrüßen.









Unter den Gästen befanden sich die beiden Pfarrer Klaus Fietz und Detlev Jobst, sowie die Gemeinde- und Ortschaftsräte. Krieger dankte den Senioren für die Glückwünsche zu seiner Wiederwahl als Bürgermeister. Er wolle die Stadt Laufenburg die kommenden acht Jahre in gewohnter Weise, zusammen mit dem Gemeinderat, in eine gute Zukunft führen.

Während es in der Weltpolitik mit Brexit, dem Krieg in Syrien und der Wahl in den USA im vergangenen Jahr nicht zum Besten bestellt war, kann die Stadt Laufenburg auf ein gutes Jahr zurückblicken. Dazu gehörte das neue Baugebiet in Rhina, die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses, die 750-JahrFeier in Rotzel und die Gründung des Stadtseniorenrates.

Krieger dankte Gisela Meierling mit ihren Helferinnen und Helfern, zu denen die Stadt- und Ortschaftsräte zählten, ganz herzlich für die Organisation und Durchführung des Seniorennachmittags. Finanziell trugen die beiden Finanzinstitute, Sparkasse Hochrhein und Volksbank Rhein Wehra, zu dessen Gelingen bei. Jürgen Wagner, der den neu gegründeten Stadtseniorenrat leitet, stellte den Schriftführer, Dieter Hähnel und die Kassiererin Theresia Hermann vor. Die elf aktiven Mitglieder wollen am 1. Januar 2017 einen Fahrdienst einrichten, dessen Selbstkosten dem jeweiligen Fahrer direkt erstattet werden können. Obwohl der Verein nicht eingetragen ist, gilt er beim Finanzamt als gemeinnützig, so dass er Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Das Programm, dass der Musikverein Luttingen mit seinem Dirigenten Jörg Murschinski eröffnete, wurde mit Liedern und Gedichten des Kindergartens Rhina fortgesetzt. Nach einer Pause, in der der Musikverein Luttingen spielte, wurde das Programm mit einer Darbietung Rhythmische Sportgymnastik des TV Laufenburg fortgesetzt.

Die Ehrung der ältesten, anwesenden Bürger wurde von den übrigen Senioren mit viel Beifall bedacht. Mit Unterhaltung durch weihnachtliche Klänge fand der Seniorennachmittag im Advent einen gemütlichen Ausklang. Der gut organisierte Fahrdienst sorgte dafür, dass alle wieder wohlbehalten nach Hause kamen.